

Waldwanderung.

(Andersen.)

Deutsch von F. von Holstein.

(Orig. Ges dur.)

Op. 18 No 1.

Vivace.

9.

1. Du sü - ße Braut, du hol - des Weib, mein Reich - tum, mei - ne
2. In die - ser hel - len, stil - len Nacht, mein Lieb, mit dir al -

Welt! O komm, es scheint der Mond so klar vom ho - hen Him - mels -
lein, wie bin ich froh, so se - lig froh, nun duf - te, Bu - chen -

più p

più p

tranquillo

zelt. Die Nacht so still durchs wei - te Land auf wei - chen Schwingen
hain! Sing, Nach - ti-gall! Strahl', Mond so gold! Kein Wunsch mehr hebt die

tranquillo

Red. *

animato

zieht_ zum Bu-chen-hain komm Hand in Hand, wo Wald-blüm-lein er -
Brust. Du sü - ße Braut, mein Weib so hold, mein Reich-tum, mei - ne

animato

poco rit.

blüht. Zum Bu-chen-hain komm Hand in Hand, wo Wald-blüm-lein er -
Lust! Du sü - ße Braut, mein Weib so hold, mein Reich-tum, mei - ne

poco rit.

blüht.
Lust!

mf

p

Red. * Red. * Red.

3. Du bist so frisch wie Waldeshauch, wie Nach - ti - gal - len - lied, so

still wie Ruh der Sommernacht, drin Wald - blümlein er - blüht. Dort - hin, wo ho - he

più p *tranquillo*

Büchen stehn, vom Mon - denstrahl er - hellt, komm, sü - ße Braut, komm, holdes Weib, mein

animato

Reichtum, mei - ne Welt! Komm, sü - ße Braut, komm, holdes Weib, mein Reichtum, meine

poco rit.

Welt!

mf *pp*